

Internationale Kunstschau in Greiz

Ein ehemaliger Süßwarenproduzent aus den Niederlanden stellt gemeinsam mit 16 weiteren Künstlern im Oberen und Unteren Schloss in Greiz aus. Auch zwei Thüringer sind vertreten.

Bis vor etwa acht Jahren leitete der Niederländer Willem Vos seine eigene Süßwaren-Firma. Doch dann entschied er sich für den Verkauf, um seiner eigentlichen Leidenschaft nachzugehen: der Kunst. „Ich habe schon immer gemalt“, sagt der 1972 Geborene. Er gehört zu insgesamt 17 Künstlern aus Deutschland, Europa und Asien, die in einer großangelegten internationalen Kunstschau in den beiden Greizer Schlössern bis zum 12. Januar ausstellen – im Oberen und im Unteren Schloss.

Das Ausstellungsprojekt „Art“ ist die erste Zusammenarbeit der Greizer Museen mit der weltweit agierenden Galerie Pashmin Art Consortia aus Hamburg. Die Kooperation soll weitergeführt werden, kündigt Museumsleiter Rainer Koch an. In jedem Jahr soll es ein bis zwei Ausstellungen mit der Galerie geben. Für 2026 ist beispielsweise eine große China-Kunstschau angedacht. Auch in der aktuellen Ausstellung sind zwei Chinesen vertreten, darunter einer der bedeutendsten kalligrafischen Künstler des Landes, Zhang Dawo.

Daneben zeigt die Ausstellung auch die beinahe grafischen Bergfotografien des Schweizer Donat Kamber, die farbigen Porträtbronzen des chinesischen Kunstprofessors Wang Shaojun, Aktfotografie des Österreicher Karlheinz Wachsenegger und Mixmedia-Werke der studierten Veterinärmedizinerin Barbara Raddatz, die von der Vergänglichkeit des Lebens erzählen. Auch zwei Thüringer sind vertreten: Peter Backhaus stammt aus Ilmenau, zog aber früh mit den Eltern nach Norddeutschland. Seit Jahrzehnten lebt und arbeitet er in Schweden. Seine expressiven Gemälde thematisieren Chaos und Stille, Weiblichkeit, Veränderung



Der Leiter der Museen der Schloss- und Residenzstadt Greiz, Rainer Koch, erläutert Werke des Niederländers Willem Vos.

ULRIKE MERKEL

und persönliche Reisen. Horst Wagner ist in Erfurt beheimatet. Seine oft von der Romantik inspirierten farbenfrohen Bilder setzen sich mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinander, etwa mit den technischen Entwicklungen oder dem Klimawandel.

Mit der umfänglichen „Art“-Ausstellung möchte Museumschef Rainer Koch Brücken des Austauschs über Kontinente hinweg bauen. In den kulturgeschichtlichen Ausstel-

lungsräumen der Greizer Schlösser treten zudem unterschiedliche Künstlergenerationen, Handschriften, Themen und Techniken in Dialog. Der Austausch soll künftig auch den umgekehrten Weg gehen. Koch schwebt vor, dass Thüringer Künstler über die Kooperation mit der weltweit vernetzten Galerie Pashmin Art Consortia etwa auch in China Ausstellungen erhalten.

Der Niederländer Willem Vos hat seine farbkraftigen Großformate

bereits zweimal dank Pashmin Art im Reich der Mitte gezeigt.

Darauf spielt auch ein aktueller Instagram-Clip von ihm an. Darin fliegt die Kamera, von China kommend, im Zeitraffer über Wüstensand und durch Häuserschluchten, um letztlich vor dem Greizer Unteren Schloss zu stoppen, seinem derzeitigen Ausstellungsort. Und so schlägt die Ausstellung bereits jetzt Brücken in die Welt.

(um)